

Cyber Security für KMU – Umgang mit Risiken der Digitalisierung

Einladung: Dienstag, 7. Mai 2019, Fachhochschulzentrum St.Gallen



Cyberangriffe verhindern

Gehört hat es wohl jeder schon einmal. Meistens begleitet von Fotos, auf denen ein Mann mit Kapuzenpulli im Halbdunkel vor einem Laptop sitzt. Das «Darknet» und die sogenannte «Underground Economy» sind als Internetphänomene derzeit in aller Munde.

Mittlerweile hat sich im Darknet eine Art Untergrund des Internets für Cyberkriminelle entwickelt. Dort lassen sich zum Beispiel Fälschungen, Drogen, Waffen, gar Auftragskiller, aber auch gestohlene Informationen und Hacker-Tools wie Exploit-Kits oder gleich die vollständige Vorbereitung und Durchführung eines Hackerangriffes kaufen und verkaufen. Kein Unternehmen ist «zu klein» oder «zu unbedeutend» für einen Angriff. Im Gegenteil, Hacker richten ihre Cyberattacken vermehrt auf sogenannte «low hanging fruits» also nicht ausreichend geschützte KMU. KMU stellen für Cyberangriffe ein leichtes Ziel dar, da sie dem Thema Daten- und Informationssicherheit oft nicht genug Aufmerksamkeit widmen.

Wie die Internet-Betrüger, Hacker und andere Kriminelle dabei vorgehen, welche technischen und organisatorischen Herausforderungen für KMU gerade aktuell sind, deckt diese Veranstaltung auf und gibt Praxis-Tipps zur Prävention und Prophylaxe aber auch zur Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen.

Programm

- 17.00 Uhr **Eintreffen der Gäste**
- 17.15 Uhr **Begrüssung**
Peter Jaeschke, Leiter IPM-FHS
- 17.20 Uhr **Darknet und Cyber Security – Aktuelle Bedrohungslage**
Christian Thiel, Dozent IPM-FHS
- 17.45 Uhr **Erfahrungen mit einem Schutzdispositiv bei der Security Prophylaxe**
Alexander Odenthal, StV. CISO, Raiffeisen Schweiz, Vorstandsmitglied ISSS
- 18.10 Uhr **Cyber-Abwehrkräfte stärken mit einem SOC as a Service**
Aldo Frick, CIO, Telecom Liechtenstein AG
- 18.35 Uhr **Fragen und Diskussion**
- 19.00 Uhr **Apéro**

Anmeldung bis 20. April auf www.fhsg.ch/am-it-puls